



Kommunale Wärmeplanung Neuensalz

Informationsveranstaltung in Neuensalz

05.12.2024



Ablauf der Veranstaltung

1. Grußwort Bürgermeisterin
2. Kurzvorstellung Tilia
3. Einführung in die Kommunale Wärmeplanung
4. Ergebnisse Kommunale Wärmeplanung Neuensalz
 - Bestandsanalyse
 - Potenzialanalyse
 - Untersuchung Gebiete für voraussichtliche Wärmenetze und dezentrale Einzelversorgung
 - Maßnahmenübersicht
5. Zusammenfassung und Fragen
6. Vortrag Verbraucherzentrale Energieberatung rund um das Thema Heizungserneuerung
 - Pflichten nach Gebäudeenergiegesetz, Fördermittel, Hilfestellung und Beratung

Hinweis Fotoaufnahmen



- Von der Veranstaltung werden Fotos aufgenommen und auf der Homepage der Gemeinde Neuensalz veröffentlicht
- Bei Widerspruch bitte kurz melden

Vorstellung Tilia

Das ist Tilia in Zahlen und Fakten

Seit ihrer Gründung 2009 in Leipzig hat sich die Tilia zu einem wichtigen Akteur im Bereich der Nachhaltigkeit und Transformation entwickelt.

Die Tilia Gruppe hilft Versorgern, Kommunen, Industrien und Immobilienwirtschaft dabei, den Klimaschutz zu verstärken und nachhaltiger zu werden, indem sie **integrierte Lösungen für Energie, Wasser, Kreislaufwirtschaft, Mobilität, Infrastruktur und Smart Communities** anbietet.

Durch strategische Investitionen und Partnerschaften erweitert Tilia ihre Marktpräsenz und verbessert ihr Angebot kontinuierlich mit dem Ziel, wirkungsvollen Wert zu schaffen und greifbare Transformationen für ihre Kunden zu ermöglichen.

www.tilia.info



+ 250

Mitarbeiter



+ 15

Jahre Tilia



+ 1500

Referenzen
weltweit



+ 20

Ländern präsent



+300.000

Tonnen
CO₂-Einsparung



+36

Mio. €
Gruppenumsatz

Vorstellung Tilia



Nelly Lehr

Senior Managerin Tilia



Martina Herrmann

Projektmanagerin Tilia

Warum Wärmewende?

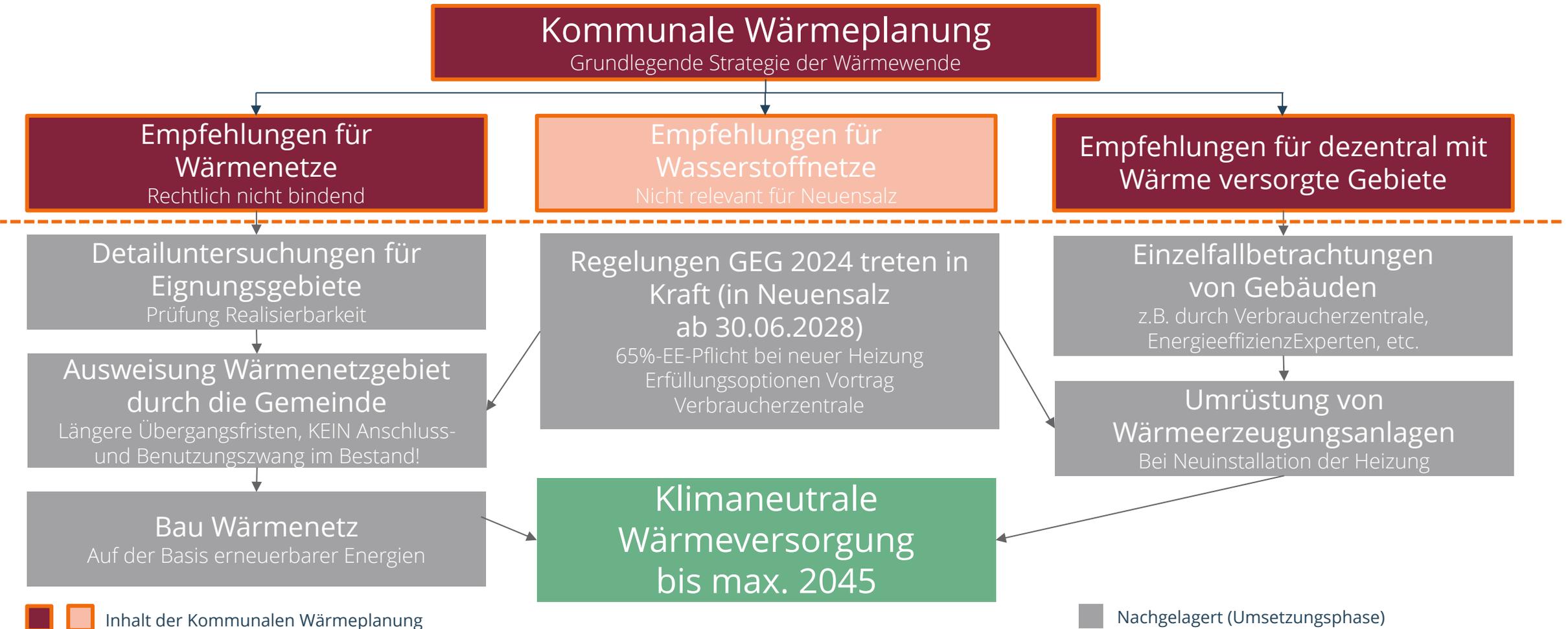
- **Größter Hebel der Energiewende** (rund 60 % des Endenergieverbrauchs für Wärme inkl. Prozesswärme und Warmwasser)
- In den privaten Haushalten werden sogar über 90 % der Endenergie für Wärmeanwendungen verbraucht
- Wärme kann nicht ohne hohe Verluste transportiert werden
→ **lokale** und **individuelle Lösungen** sind gefragt
- Wärmewende als **Chance** für **regionale Wertschöpfung**



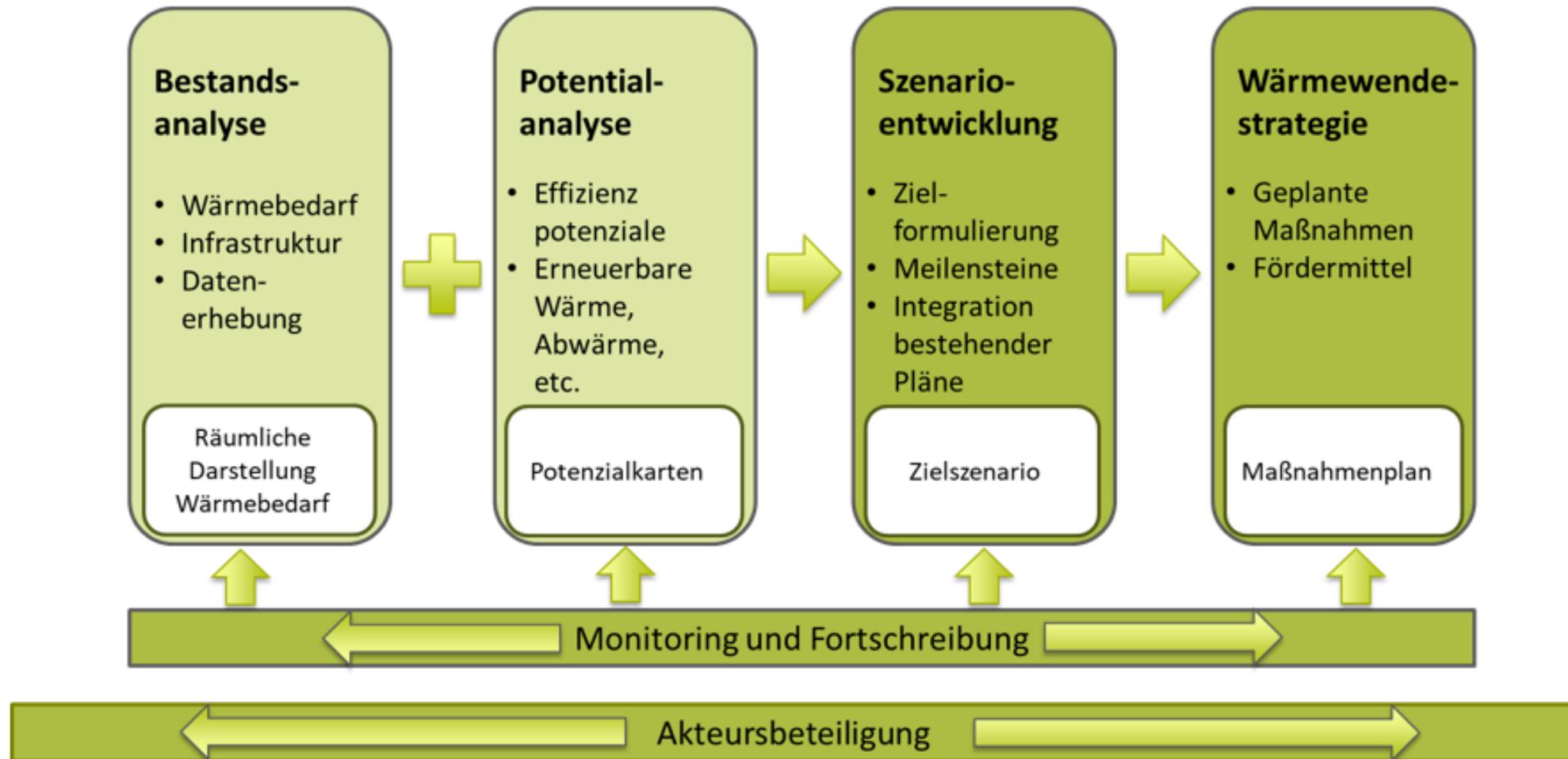
Warum Kommunale Wärmeplanung?

- **Strategisches Planungsinstrument** auf kommunaler Ebene
- Bringt **mehr Planbarkeit** für die Kommune, Gebäudeeigentümer, Unternehmen und Investoren
- Bestandteil der kommunalen Strategie zur **nachhaltigen Gemeindeentwicklung**
- **Transformationspfad hin zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung** im Jahr 2045
- Beitrag, die **Wärmeversorgung** in Neuensalz **umweltfreundlicher, effizienter und sicherer** zu gestalten
- Die Kommunale Wärmeplanung liefert jedoch **keine individuellen Lösungen**
- Erst in der **Umsetzungsphase** werden spezifische Maßnahmen konkretisiert und durchgeplant

Was ist eine Kommunale Wärmeplanung?



Vorgehen bei der Kommunalen Wärmeplanung

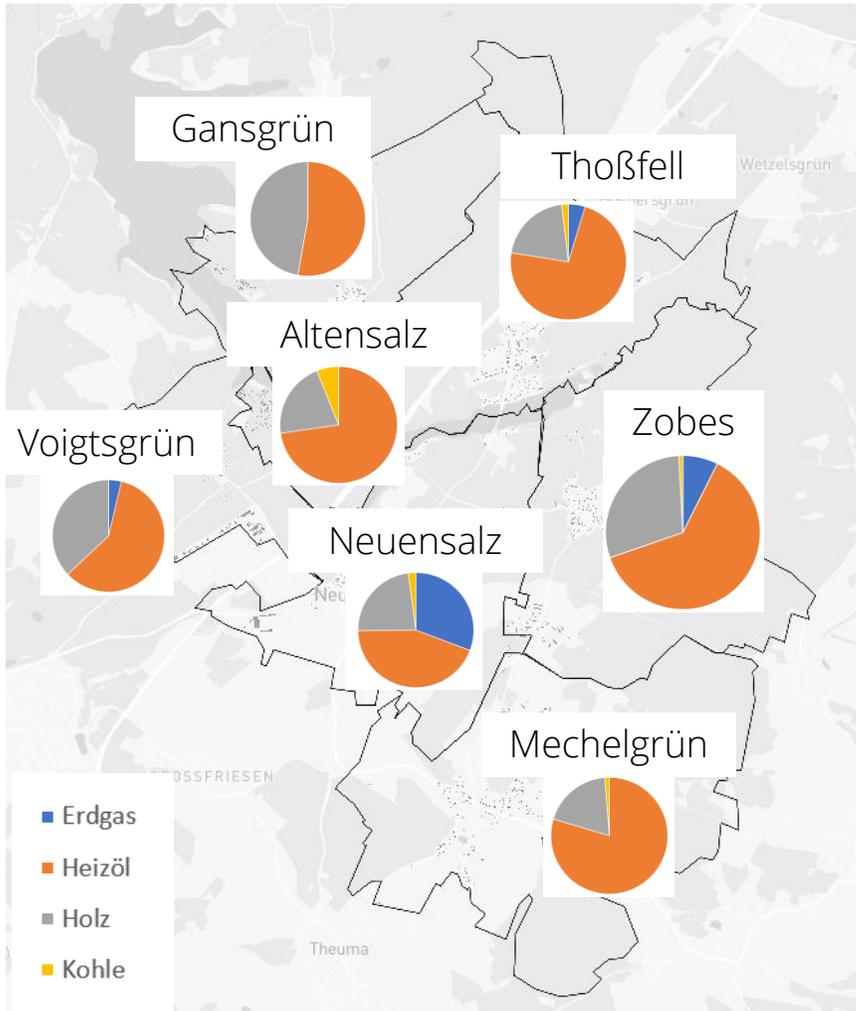


Übersicht Ergebnisse Kommunale Wärmeplanung Neuensalz - Bestandsanalyse

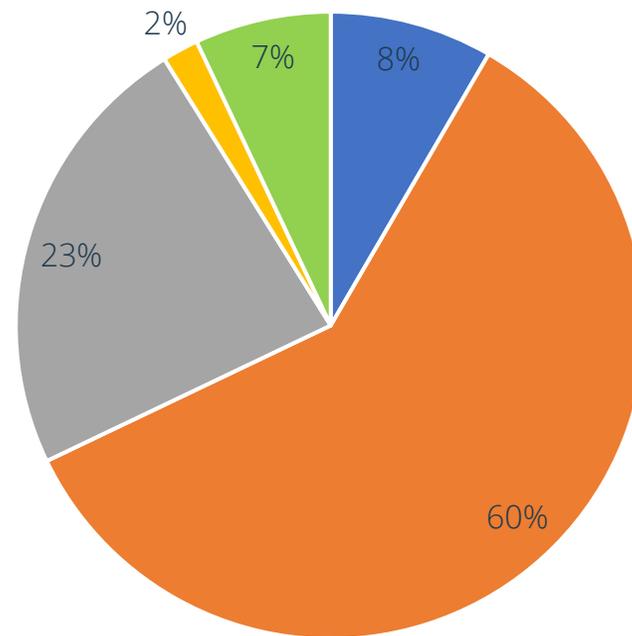
- Gesamt-Wärmebedarf Neuensalz: ca. 52 GWh/a
- Anteil fossil erzeugter Wärme (Öl, Erdgas, Kohle) Neuensalz: 70 %
- Anteil an erneuerbaren Energien im Wärmebereich Neuensalz: 30 %
- Anteil an erneuerbaren Energien im Wärmebereich bundesweit: 18,8 % (2023)
- Gewerbegebiet Plauen/Neuensalz (Zum Plom) sowie im Bereich von Mehrfamilienhaus-Bebauung (Thoßfell, Zur Talsperre): hohe Wärmedichten
- In den übrigen Lagen und Ortsteilen: geringe Wärmedichten

Übersicht Ergebnisse Kommunale Wärmeplanung Neuensalz - Bestandsanalyse

Anzahl der Wärmeerzeugungsanlagen nach Energieträgern



Verteilung Wärmeerzeugungsanlagen
Gemeindegebiet Neuensalz



■ Erdgas ■ Heizöl ■ Biomasse ■ Kohle ■ Wärmepumpen

Weitere Karten finden Sie unter folgendem [Link](#)
Oder scannen Sie den QR-Code:



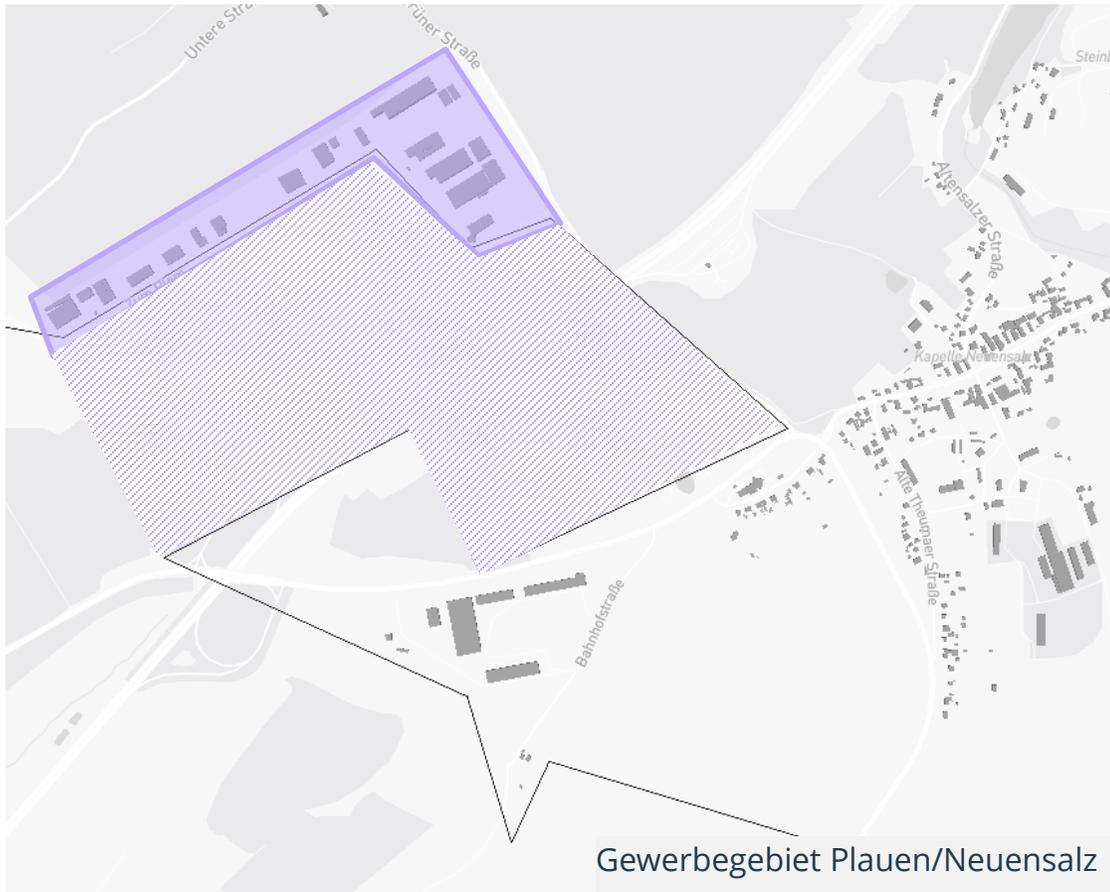
Übersicht Ergebnisse Kommunale Wärmeplanung Neuensalz - Potenzialanalyse

Potenzial	Ort	Bewertung	Erläuterung
Einsparung durch Gebäudesanierungen	• An den Wohn- und Nichtwohngebäuden		• Hohe Einspareffekte möglich
Grubenwasser-Geothermie	• Stollen und Schächte in Zobes und Mechelgrün		• Technische Herausforderungen
Abwasserwärme, Kläranlage	• In Abwassernetz (ausreichend groß) und Kläranlage		• Keine ausreichend großen Abwasserkanäle vorhanden
Biomasse	• Landwirtschaft und Forstbetriebe		• Nur geringes Biomasseaufkommen aus Abfall und Forst, aber Lieferanten in der Region
Seethermie	• Thermische Nutzung der Talsperre Pöhl		• Theoretisches Potenzial vorhanden, insbes. für die Wärmeversorgung von Teilen von Thoßfell
Geothermie	• Nutzung des Bodens durch Sonden oder Kollektoren		• Hohes Geothermiepotenzial, oberflächennahe und tiefe Geothermie (>400 m) möglich
Abwärme	• Industrieabwärme (Sternquell Brauerei)		• Höhe und langfristige Verfügbarkeit von Abw. unsicher
KWK (Potenzial Fernwärme)	• Thoßfell und Industriegebiet Plauen/Neuensalz		• In einigen Bereichen mögliche Versorgungsgebiete
Wärmepumpen	• Kleinere Gebäude mit ausreichendem Abstand		• Gute Nutzbarkeit von dezentralen Luftwärmepumpen in Ein- und Zweifamilienhäusern
Solar	• Auf Dach- oder Freiflächen		• PV-Potenzial auf Dächern, FF-PV insbesondere neben Autobahn (theoretisch) möglich
Wasserstoff	• Bei geplanten Wasserstofftrassen + Erzeugungsanlagen		• Aktuell kein Wasserstoff für Gebäudeheizungen vorgesehen
Windkraft	• Auf Entwicklungsflächen		• Untersuchungsräume im Osten und Süden von Neuensalz (theoretisches Potenzial)

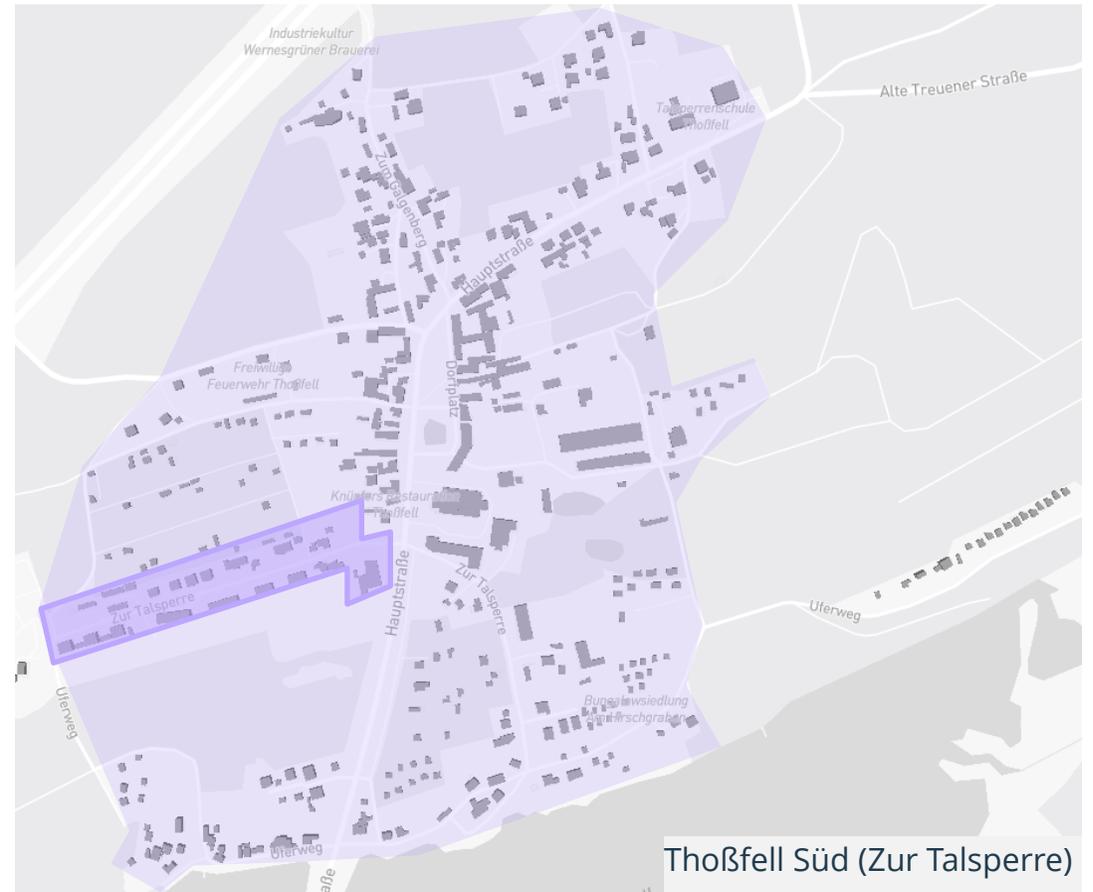
Weitere Informationen: Beteiligungsportal Stadt Treuen unter dem folgenden [Link](#)

Übersicht Ergebnisse Kommunale Wärmeplanung Neuensalz – Einteilung in voraussichtliche Versorgungsgebiete

Einteilung in Eignungsgebiete für Wärmenetze (Qualitative Betrachtung)



Gewerbegebiet Plauen/Neuensalz



Thoßfeld Süd (Zur Talsperre)

 Wahrscheinlich für ein Wärmenetz geeignet

→ Übrige Gebiete: voraussichtlich dezentral versorgt

Übersicht Ergebnisse Kommunale Wärmeplanung Neuensalz – Wärmenetzgebiete - Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

- **Wirtschaftliche Betrachtung** unterschiedlicher emissionsarmer **Erzeugungsvarianten** unter Verwendung der Kostenansätze des dena-Technikkataloges
- Basierend auf den voraussichtlichen Wärmegestehungskosten wurde eingeschätzt, ob **marktfähige Wärmepreise** erzielt werden können
- Als **Vergleichswerte** wurden **Fernwärmepreise der Preistransparenzplattform** herangezogen (<https://waermepreise.info/preisuebersicht/>):
 - Die Bruttopreise für Fernwärme in Sachsen (Stand April 2024) liegen zwischen 12,78 und 20,93 ct/kWh (Einfamilienhaus) bzw. zwischen 12,41 ct/kWh und 20,63 ct/kWh (Industrie)
- Für die **voraussichtlich wirtschaftlichen Wärmenetzgebiete** wird empfohlen, im Anschluss an die Kommunale Wärmeplanung eine **geförderte Machbarkeitsstudie** zu erstellen, um die technische und wirtschaftliche Machbarkeit näher zu untersuchen

Übersicht Ergebnisse Kommunale Wärmeplanung Neuensalz – Darstellung von voraussichtlichen Wärmeversorgungsgebieten

Einteilung in Eignungsgebiete für Wärmenetze

Indikator	Thoßfell Süd (Zur Talsperre)	Thoßfell Gesamtgebiet	Gewerbegebiet Plauen/Neuensalz (Zum Plom)
Wärmeliniendichte	ab 1,7 – 2,0 MWh/m*a (1,1 – 1,5 MWh/m*a bei Neubaugebieten)	1,3 – 1,7 MWh/m*a (0,7 – 1,1 MWh/m*a bei Neubaugebieten)	ab 1,7 – 2,0 MWh/m*a (1,1 – 1,5 MWh/m*a bei Neubaugebieten)
Potenzielle Ankerkunden Wärmenetz	Keine kommunalen Liegenschaften oder Großverbraucher	Kommunale Liegenschaften mit mittlerem Wärmebedarf	Großverbraucher mit hohem Wärmebedarf
Erwarteter Anschlussgrad an Wärmenetz	Erwarteter Anschlussgrad über 60 %	Erwarteter Anschlussgrad 40 – 80 %	Erwarteter Anschlussgrad 40 – 80 %
Vorhandensein von Wärmenetz im Teilgebiet selbst oder angrenzenden Teilgebieten	Kein Wärmenetz vorhanden	Kein Wärmenetz vorhanden	Kein Wärmenetz vorhanden
Spezifischer Investitionsaufwand für Ausbau / Bau Wärmenetz	Teilbefestigter Untergrund	Teilbefestigter Untergrund	Teilbefestigter Untergrund
Potenziale für erneuerbare Wärmeerzeugung oder Abwärme	Quellen und Flächen für Wärmeerzeugung vorhanden, die > 80 % des Wärmebedarfs decken können	Quellen und Flächen für Wärmeerzeugung vorhanden, die > 80 % des Wärmebedarfs decken können	Quelle für Wärmeerzeugung vorhanden (Abwärme Sternquell Brauerei)
Anschaffungs-/Investitionskosten Anlagentechnik	Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser und hohe Temperaturen nötig	Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser und hohe Temperaturen nötig	Wenige Abnehmer, benötigte Temperaturen müssen noch ermittelt werden
Wirtschaftlichkeit: Wärmemischpreis nach Grobanalyse	im Bereich der Vergleichswerte für Fernwärmepreise gemäß Preistransparenzplattform	Oberhalb der Vergleichswerte für Fernwärmepreise gemäß Preistransparenzplattform	im Bereich der Vergleichswerte für Fernwärmepreise gemäß Preistransparenzplattform
Empfehlung	Wahrscheinlich für ein Wärmenetz geeignet	Kein Wärmenetz	Wahrscheinlich für ein Wärmenetz geeignet

→ Übriges Gemeindegebiet: Voraussichtlich dezentrale Wärmeversorgung (Einzellösungen)

Übersicht Ergebnisse Kommunale Wärmeplanung Neuensalz – Wärmewendestrategie & Maßnahmenplan

Geplante Maßnahmen (Auszug)

Kurzfristige Maßnahmen

- Bürger-/Akteursinformations- und Beratungsangebote zu Heizungsumstellung und Erneuerbaren Energien
- Etablierung „Runder Tisch“ / Transformationsnetzwerk
- Weitere Untersuchung für identifizierte Wärmenetzgebiete (Machbarkeitsstudien)
- Suche nach geeigneten Partnern für die Projektumsetzung
- Formulierung von Anforderungen für den Ausbau/die Optimierung des Stromnetzes

Mittelfristige Maßnahmen

- Energetische Sanierung kommunaler Gebäude
- Erneuerbare Wärme/PV für kommunale Gebäude
- Umsetzung von Wärmenetzen, die entsprechend wirtschaftlich und technisch geeignet sind
- Flächensicherung für den Ausbau Erneuerbarer Energien
- Ausbau von PV-Anlagen auf Dächern und Freiflächen
- Potenzialermittlung aus überregionalen Tiefengeothermie-Projekten

Langfristige Maßnahmen

- Installation von dezentralen, erneuerbaren Wärmeerzeugungsanlagen außerhalb von Wärmenetzen
- Erweiterung und Ausbau von regenerativ betriebenen Wärmenetzen
- Weitere Untersuchung und Aufbau von regenerativ betriebenen Wärmenetzen in Prüfgebieten (bei gegebener Wirtschaftlichkeit)
- Durchführung von energetischen Gebäudesanierungen zur Steigerung der Gebäudeeffizienz

Zusammenfassung

- Die Kommunale Wärmeplanung ist ein **strategisches Planungsinstrument auf Gemeindeebene**
- Neben weiteren Maßnahmen wurden in Neuensalz **zwei Gebiete** identifiziert, die voraussichtlich für ein **Wärmenetz geeignet** sind. Eine **Detailplanung** und die Suche nach einem geeigneten **Umsetzungspartner** erfolgt erst **nach der Kommunalen Wärmeplanung (Umsetzungsphase)**
- Für voraussichtlich dezentral versorgte Gebiete gibt es im Rahmen der **65 %-EE-Pflicht** (diese greift im Gebäudebestand in Neuensalz ab Juli 2028) **unterschiedliche Erfüllungsoptionen**
- Individuelle **Informations- und Beratungsangebote** stehen u.a. über die Verbraucherzentrale Energieberatung oder BAFA-zertifizierte Energieberater zur Verfügung

Ihre Fragen



Vortrag Verbraucherzentrale Energieberatung rund um das Thema Heizungserneuerung



- Gründe für eine Heizungserneuerung
- Pflichten nach Gebäudeenergiegesetz
- Heizungstausch planen
- Fördermittel beantragen
- Hilfestellung und Beratung finden
- Abnahme der neuen Heizung



MESSBARE WERTE SCHAFFEN

